



GEMEINDE LINSENGERICHT

DER GEMEINDEVORSTAND

Gemeindevorstand Linsengericht
Altenhaßlau
Amthofstraße 1
63589 Linsengericht

☎ Durchwahl: (06051) 709-127
Vermittlung: (06051) 709-0
Telefax: (06051) 709-156
e-Mail: Alexander.Schrempf@linsengericht.de
Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr

Antrag

auf Erteilung der Genehmigung für die Ausübung*-den Weiterbetrieb*- eines Gelegenheitsverkehrs mit Kraftfahrzeugen

I. 1. Antragsteller: _____

(Vor- und Zunamen sämtlicher Inhabern/Gesellschafter des Unternehmens – entfällt bei juristischen Personen – und gesetzlicher Vertreter; ggf. auf besonderem Blatt aufzuführen. Ist der Antragsteller eine juristische Person, genaue Rechtsform angeben.)

Wohnsitz: _____
(Ort und Straße)

Betriebssitz: _____
(Ort und Straße)

Telefon-Nr.: _____ Fax-Nr.: _____

2. (Nur auszufüllen, wenn dem Antragsteller von der Behörde, an die dieser Antrag gerichtet ist, keine noch gültige PBefG-Genehmigung erteilt worden ist.)*
geb. am _____ in _____ Kreis _____
Staatsangehörigkeit _____ Familienstand _____
Beruf und Tätigkeit: erlernt _____ z. Z. ausgeübt _____
Vor- und Geburtsname des (ggf. früheren) Ehegatten _____
Vor- und Zuname des Vater (d. Antragstellers) _____
Vor- und Geburtsname der Mutter (d. Antragstellers) _____
3. Ist ein Ermittlungsverfahren / Strafverfahren anhängig? ja / nein*
4. Ist ein Offenbarungseid geleistet worden oder schwebt ein entsprechendes Verfahren? ja / nein*

II. 1. Die Genehmigung wird beantragt für

- a) den Verkehr mit Kraftdroschken (§ 47 PBefG)*
- b) Ausflugsfahrten mit Kraftomnibussen (§ 48 Abs. 1 PBefG)*
- c) Ausflugsfahrten mit Personenkraftwagen (§ 48 Abs. 1 PBefG)*
- d) Ferienziel-Reisen mit Kraftomnibussen (§ 48 Abs. 2 PBefG)*
- e) Ferienziel-Reisen mit Personenkraftwagen (§ 48 Abs. 2 PBefG)*
- f) den Verkehr mit Mietomnibussen (§ 49 PBefG)*
- g) den Verkehr mit Mietwagen (§ 49 PBefG)*

mit einer Gültigkeitsdauer bis zum _____
(Datum)

* Nichtzutreffendes streichen

** Falls mehrere Inhaber/Gesellschafter oder gesetzliche Vertreter vorhanden sind, sind die geforderten Angaben gesondert zu machen; bei Nr. 2 sind ferner Wohnort und Straße anzugeben.

2. Die Genehmigung wird für folgende Verkehrsnorm(en) und für folgende(s) Kraftfahrzeug(e) beantragt:
(Falls Raum nicht ausreicht, Aufstellung gesondert beifügen)

Art (Kom., Pkw.)	Amtliches Kennzeichen	Fahrgestell		Zahl der Sitzpl. einschl. Führerpl.	Für wen ist das Fahrzeug zugelassen	Für welche der Verkehrsformen nach II. 1. a)-g) soll das Fahr- zeug genehmigt werden***
		Hersteller	Fabrik-Nr.			

3. Sollen Kraftfahrzeuge, die schon in einem Linienverkehr eingesetzt sind, im beantragten Gelegenheitsverkehr verwendet werden? Ggf. welche? _____

4. Nur für Kraftdroschken
In welcher Gemeinde soll(en) die Kraftdroschke(n) öffentlich bereitgestellt werden?

5. Nur für Ferienziel-Reisen
Falls bisher noch keine Ferienziel-Reisen durchgeführt worden sind, so ist nachzuweisen, auf welche Weise der Antragsteller die erforderlichen ausreichenden Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs (Fahrten mit Arrangement) erworben hat. (Nähere Angaben, ggf. mit Unterlagen hierüber, beifügen)

6. a) Ist der Antragsteller schon im Besitz einer gültigen Genehmigung zur Personenbeförderung? _____

b) Hat er eine solche früher besessen? _____

c) Falls a: Genehmigte Verkehrsart / Verkehrsform? _____

Genehmigungsbehörde _____

Datum und Aktenzeichen der Genehmigung _____

Die vorstehenden Angaben sind nach bestem Wissen gemacht. Es ist bekannt, dass eine Genehmigung, die auf Grund unrichtiger Angaben erteilt wurde, zurückgenommen werden kann.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift und Firmenstempel) Anlagen _____

*** Nur den (die) der (den) gewünschten Verkehrsform(en) entsprechenden Buchstaben eintragen

III. 1. Dem Antrag sind bei einer Neuerteilung einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen oder Mietwagen folgende Unterlagen beizufügen

- a) polizeiliches Führungszeugnis
- b) Auszug aus dem Gewerbezentralregister (a und b bei der Wohnsitzgemeinde zu beantragen)
- c) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- d) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts
- e) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- f) Bescheinigung der IHK über fachliche Eignung
- g) Kfz-Versicherungsnachweis, mit der Bestätigung, dass das eingesetzte Fahrzeug als Taxi versichert ist
- h) Eichbescheinigung des Fahrzeugs
- i) TÜV-Bescheinigung
- j) ASU-Bescheinigung
- k) Kfz-Schein mit dem Eintrag „Personenbeförderung angezeigt“

Dem Antrag sind bei einer Verlängerung einer Taxi- und Mietwagengenehmigung folgende Unterlagen beizufügen:

- a) Original der Genehmigungsurkunde
- b) Auszug aus der Genehmigungsurkunde
- c) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- d) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts
- e) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- f) Kfz-Versicherungsnachweis mit der Bestätigung, dass das eingesetzte Fahrzeug als Taxi versichert ist
- g) Eichbescheinigung des Fahrzeugs
- h) TÜV-Bescheinigung
- i) ASU-Bescheinigung
- j) Kfz-Schein mit dem Eintrag „Personenbeförderung angezeigt“